



zusammen. **wachsen.**

SACHSTANDS- UND TÄTIGKEITSBERICHT

RFU 2023

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Geschäftsstelle Regionalforum Unterweser
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven

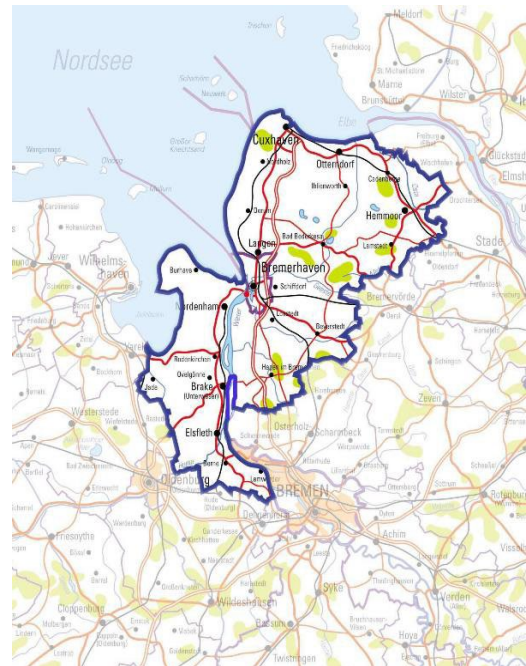
Inhalt

1. Einleitung	3
2. Struktur des Regionalforum (Gremien)	3
2.1 Überblick	4
3. Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser.....	4
4. Vorstand	5
5. Unterweserkonferenz	5
6. Arbeitskreise	6
6.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“	6
6.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	6
6.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	7
6.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	8
6.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“	8
6.6 Arbeitskreis 3a „Soziales und Gesundheit“	8
6.7 Arbeitskreis 3b „Freizeit, Kultur, Sport & Bäderwesen“	8
7. Unterarbeitskreise.....	8
7.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“	8
7.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“	9
7.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“	9
8. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten	9
8.1 W!r - Bündnis Digitalambulanzen	9
8.2 LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord	10
8.3 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.	10
9. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU).....	10
10. Newsletter des Regionalforum Unterweser	10
11. Förderfond RFU	10

1. Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründenden der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem Regionalforum können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder des Regionalforums: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Die Zusammenarbeit ist freiwillig, dient aber als Basis für die Weiterentwicklung der interkommunalen und verbindlichen Kooperation.

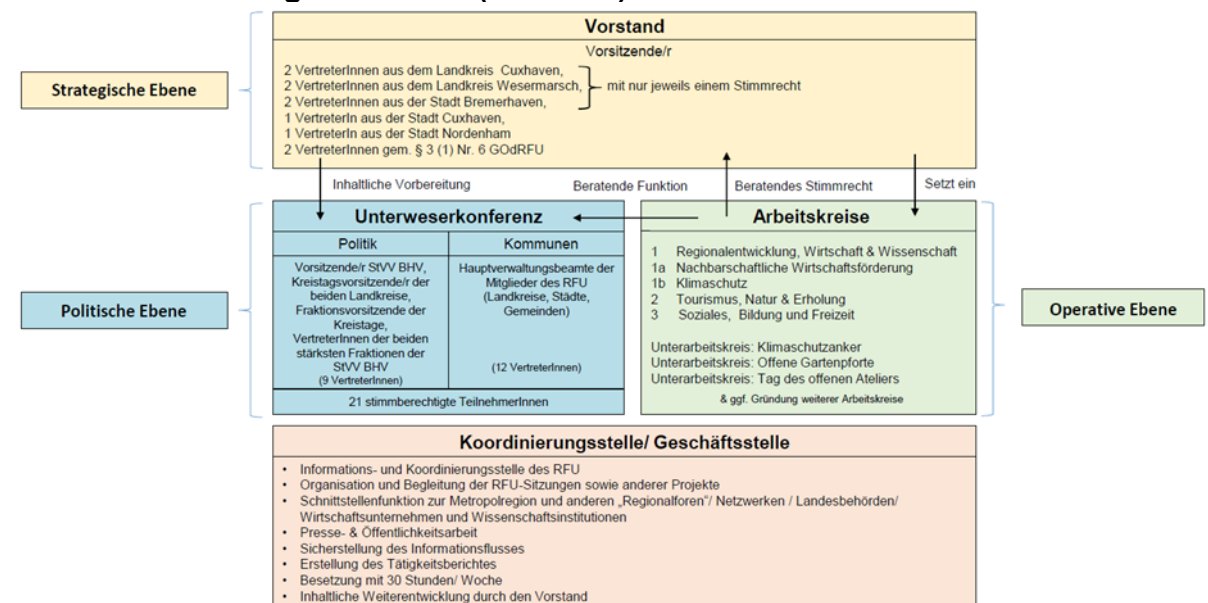


Gebiet des Regionalforum Unterweser

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rd. 3.000 km². Nahezu 400.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % ihrer Bevölkerung und 22 % ihrer Fläche.

Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet, die von den Mitgliedern unterhalten wird. Die aktuellen Entwicklungen im RFU sowie die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2022 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

2. Struktur des Regionalforum (Gremien)



Organisationsstruktur des Regionalforum Unterweser

2.1 Überblick

Gremien im Regionalforum	Anzahl Sitzungen
Unterweserkonferenz (UWK)	1
Vorstand	2
Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	2
Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	4
Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	2
Arbeitskreis 2 „Tourismus“ (tagt zzt. nicht)	0
Arbeitskreis 3 „Bildung“	2
Arbeitskreis 3a „Soziales und Gesundheit“ (fließt in den Ak3)	0
Arbeitskreis 3b „Freizeit, Kultur, Sport & Bäderwesen“	1
Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“	1
Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenpforte“	4
Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	2
Summe	21
Gremien in der Metropolregion Nordwest	
Arbeitskreis „Raumstruktur“	2
Summe	2
Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten / Sonstiges	
Diverse Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	20
Summe	20
Gesamtsumme	43

AK3a und AK3b werden wieder im Rahmen des AK3 stattfinden (Zusammenlegung).

3. Aufgaben der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstandes, der Arbeitskreise, die themenspezifischen Gremiensitzungen sowie sonstige Arbeitstreffen und unterstützt die Zusammenkünfte inhaltlich. Mit den jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden wird der Entwurf einer Tagesordnung erarbeitet bzw. von der Geschäftsstelle vorgegeben. Hier sollten die von den Arbeitskreismitgliedern im Vorfeld erbetenen Vorschläge mit einfließen. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Organe des RFU sowie externe Ansprechpersonen übernimmt die Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion.

Die Geschäftsstelle pflegt die neue Homepage des RFU und aktualisiert deren Inhalt. Aktuelle Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Förderföndanträge, Förderföndrichtlinien, Positionspapiere und Termine werden auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt.

Die Geschäftsstelle organisiert die Unterweserkonferenz und bereitet diese vor. Die Protokollführung in den Konferenzen wird von der Geschäftsstelle wahrgenommen. Bei der Themenfindung und der Erstellung der Positionspapiere für die Unterweserkonferenz sowie bei der Abstimmung und Versendung der Positionspapiere wird die Geschäftsstelle tätig. Die themenspezifischen Gremiensitzungen und Arbeitstreffen werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet und dokumentiert.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle für die Organisation und Vorbereitung der Vorstandssitzungen zuständig.

Ihr obliegt die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU.

Zu den weiteren Aufgaben der Geschäftsstelle gehört die Abstimmung und Vorbereitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen.

Die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU obliegt der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist der Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren stärker in den Vordergrund gerückt. Die Geschäftsstelle greift nach Absprache mit den Mitgliedern aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressemitteilungen für aktuelle Veranstaltungen vor und nach. Dazu zählen auch die Instagram-Kanäle.

Die Geschäftsstelle hat in 2023 die Social-Media-Kanäle (zweimal Instagram) und zwei Webseiten (Regionalforum und Stark-am-Strom) bespielt. Ein weiterer Aufgabenbereich ist seit Juli 2021 das Vorbereiten und Auswerten von Förderföndanträgen in 2021 und 2022 sowie das Vorbereiten für 2023. Dazu gehört das Erstellen der Antragsformulare sowie der Förderrichtlinien (inkl. Einstellen auf der Homepage). Weiterhin erfolgt über die Geschäftsstelle die Erstellung der Bewilligungsbescheide und der Ablehnungsbescheide. Die Geschäftsstelle hat für die Förderanträge in 2021 und 2022 eine Bewertungsmatrix erarbeitet. Eine Entscheidung über Zuschläge erfolgt durch den Vorstand.

Weiterhin wurde über die Geschäftsstelle die Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung „Tag des offenen Ateliers“ unterstützt.

Zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst existiert seit 2020 der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“, welcher in Abstimmung mit den Mitgliedern von der Geschäftsstelle vollkommen autonom bespielt wird.

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im Regionalforum zuständig, insbesondere für die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge.

4. Vorstand

Der Vorstand des Regionalforum setzt sich aus den HVBs der Stadt Bremerhaven sowie der Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch zusammen. Den Vorsitz hat derzeit Oberbürgermeister Grantz. In 2023 hat der Vorstand zweimal getagt.

Der Vorstand hat sich dafür ausgesprochen, dass die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven und die Kammern Oldenburg und Stade dem RFU beitreten können.

Der Vorstand hat den Vorschlag des AK 3 angenommen, die Arbeitskreise 3a und 3b wieder in den AK3 Bildung zu integrieren.

5. Unterweserkonferenz

Die UWK hat am 17. März 2023 im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven getagt.

Herr Orb vom Förderverein „PRO A20“ stellte in einem Vortrag den derzeitigen Sachstand dar. Die UWK behandelte in ihrer Sitzung das Positionspapier zur Küstenautobahn A20 und fasste den Beschluss, das Positionspapier zu befürworten. Die Mitglieder der Unterweserkonferenz vereinbarten, eine weitere Unterweserkonferenz zu dem Thema A20 einzuberufen, um Vertreterinnen und Vertreter der Autobahn GmbH und Landtagsabgeordnete einzuladen.

6. Arbeitskreise

6.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“

Auf der Grundlage des § 11 (3) der Geschäftsordnung des Regionalforum Unterweser (GOdRFU) hat die Gemeinde Wurster Nordseeküste in 2022 den Vorsitz des Arbeitskreises 1 übernommen.

Im Jahr 2023 tagte der AK1 zweimal. Schwerpunkte des AK1 waren die „Küstenautobahn A20“ und „Wasserstoff in der Region“ sowie die Fachkräftesicherung und die Fachkräftebindung (Bericht seitens der Gemeinde Loxstedt). Zur Erarbeitung des Themas Fachkräfte bittet der AK1 den AK1a, sich mit der Thematik zu befassen und eine Bestandsaufnahme über Angebote und Vermarktung zu erarbeiten.

6.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“

Der Arbeitskreis tagte viermal im Jahr 2023.

Schwerpunkt der ersten Sitzung des AK1a in 2023 war das Thema Errichtung eines „Interkommunalen Gewerbegebietes“. Im Ergebnis konnten sich die Teilnehmenden darauf verständigen, dass der Umbau des Wesertunnels als Anschluss für die geplante A20 vorangetrieben werden muss. Für die Entwicklung des niG (nachhaltiges, interkommunales Gewerbegebiet) übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des LK Wesermarsch die Federführung. Die noch zu behandelnden Themen sind derzeit die zu wählende „Rechtsform“ und die „Verkehrsanbindung“ des niG. Darüber hinaus müssen noch Flächen für das niG von Landwirten erworben werden. Ebenso verhält es sich für Kompensationsflächen. Im März soll eine Potentialanalyse beauftragt werden.

Im Fokus der zweiten Sitzung stand das Thema „Gemeinsames Fachkräftemarketing für die Region RFU“.

Die BIS stellte das Thema „Fachkräftemarketing“ zur Gewinnung von erforderlichen Fachkräften im Rahmen einer Präsentation vor. Im Rahmen eines Binnenmarketings, bezogen auf Unternehmen der Region, plant das RFU die Durchführung von Veranstaltungen, wie z. B. eine gemeinsame Praktikumswoche im Gebiet des RFU.

Für die vom AK1 erbetene Bestandsaufnahme zum Thema Fachkräfte wurden alle Kommunen aufgefordert, ihre eigenen Aktivitäten in einer von der BIS dafür entwickelten Liste einzutragen.

In der dritten Sitzung stand das Ergebnis der Umfrage aus dem Mitgliederkreis sowie die Abstimmung und Empfehlung für den AK1 zum Thema „Fachkräftemangel“ im Vordergrund. Es wurden die Handlungsfelder „Berufsorientierung (BO)“, „Qualifizierungsmaßnahmen“ und „Fachkräfte anwerben“ erarbeitet.

Im Rahmen der 4. Sitzung wurden - neben einer Besichtigung des Unternehmens Odin - die Themen „Förderung der Klimaneutralität“ sowie Weiterentwicklung der o. g. Themen des Arbeitskreises AK1 mit Hilfe der Plattform „Stark am Strom“ (SAS) erörtert.

Bezüglich der Vermarktung der Website „Stark-am-Strom“ (SAS) wurde bisher auf die Erstellung von Newslettern gesetzt. In 2023 wurde ein Newsletter veröffentlicht.

Zwecks verstärkter Sichtbarkeit der Marke „Stark-am-Strom“ wurde 2021 ein LinkedIn-Profil eingerichtet. Dieser Schritt in die sozialen Medien soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für mehr Aufmerksamkeit und eine erweiterte Netzwerkstruktur sorgen. Die Website „Stark-am-Strom“ wird erweitert und aktualisiert. Das Thema Wasserstoff wurde zusätzlich aufgenommen.

Als ständigen Tagesordnungspunkt wird sich der AK1a zukünftig mit der Pendlermobilität befassen.

Es wurde festgelegt, einen ständigen Tagesordnungspunkt „Innenstadtentwicklung“ für den AK1a aufzunehmen.

6.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“

Auch der AK 1b tagte 2023 unter dem Vorsitz des Klimastadtbüros Bremerhaven dreimal.

Die Schwerpunktthemen waren „Stadtradeln“, „E-Ladestationen“, „Europäische Mobilitätswoche“, „kommunale Wärmeplanung“, „Klimafolgenanpassung“, „Offene Gartenpforte“ sowie die „Klimaschutzstrategie 2038“ des Landes Bremen.

Bezüglich des Themas „Gemeinsames Stadtradeln RFU“ wurde beschlossen, dass alle Beteiligten gemeinsam für das Stadtradeln werben.

Ein weiterer Punkt war das Thema E-Ladestation. Hier berichtete der Klimaschutzmanager der Gemeinde Schiffdorf über Neuigkeiten. Laut dem neuen „Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität“ (GEIG) muss bei Neubauten mit einer gewissen Stellplatzanzahl ein Ladepunkt errichtet werden (<https://www.gesetze-im-internet.de/geig/>). Die EWE ist nicht zwingend gewillt, Ladesäulen auf eigene Kosten zu installieren.

In der zweiten Sitzung präsentierte die Mobilitätsbeauftragte beim Magistrat der Stadt Bremerhaven über die Europäische Mobilitätswoche. Sie berichtete, dass die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ein EU-weites Projekt ist und im letzten Jahr zum ersten Mal in Bremerhaven stattgefunden hat. Vorgeschlagen wird, dass die „EMW“ als gemeinsame Aktion im RFU für nächstes Jahr geplant werden könnte. Herr Hollands gibt ein Update zum Thema E-Ladesäulen. Das Klimaschutzbüro der Stadt Bremerhaven berichtete über die kommunale Wärmeplanung.

In der dritten Sitzung präsentierte das Klimastadtbüro das Thema Klimafolgenanpassung: „Starkregenvorsorge und Fördermöglichkeiten für ein Klimaanpassungsmanagement“.

Ein weiteres Thema war die Veranstaltung „Offene Gartenpforte“. Hier berichtete die Klimaschutzmanagerin der Stadt Geestland über die Veranstaltung in 2023.

Das Klimastadtbüro der Stadt Bremerhaven präsentierte die „Klimaschutzstrategie 2038 des Landes Bremen“. Ziel der Strategie ist es, bis 2038 die CO₂-Neutralität im Land Bremen zu erreichen. Die Strategie wurde von einer Enquetekommission über zwei Jahre entwickelt und beinhaltet neben einem Landesprogramm, welches die Strukturen, Prozesse und Gremien regelt, einen umfassenden Maßnahmenkatalog (Aktionsplan Klimaschutz). Im Aktionsplan Klimaschutz wurden vier Handlungsschwerpunkte festgelegt, die zuerst umgesetzt werden müssen und besonders stark CO₂-mindernd wirken sollen: Wärme (inklusive kommunaler Wärmeplanung), Mobilität, öffentlicher Gebäudebestand und Wirtschaft.

Das Thema Stadtradeln war ebenfalls auf der Agenda. Auch in 2024 soll es gemeinsame gemeindeübergreifende Radtouren geben. Die Gemeinde Schiffdorf hat nächstes Jahr ein Jubiläum und schlägt anlässlich dessen eine Sternenfahrt vor. Dies wird im Austausch mit den Koordinator:innen weiter besprochen werden.

Des Weiteren wurde in den Sitzungen regelmäßig über die aktuellen Planungen zum regionalen Aktionstag „Klimaschutzanker“ informiert.

6.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“

Aufgrund der Gremienvielfalt im Bereich „Tourismus“ beschlossen die AK 2-Mitglieder im Jahr 2018 zukünftig nur anlassbezogen zu tagen. Im Jahr 2023 fand daher keine Sitzung statt.

6.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“

2023 tagte der AK 3 zweimal. Den Vorsitz des Arbeitskreises hat weiterhin die Stadt Brake inne.

Schwerpunktthemen in der ersten Sitzung waren die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausbildung zu Erzieher:innen sowie die Bedarfsplanung für pädagogisches Personal.

In der zweiten Sitzung waren die Themen „Sachstand zur Umsetzung der Ganztagschulen“, „Einsatz von kommunalem Personal in Ganztagschulen“ und „Kindertagesstätten“, Bedarfsplanung und die Umsetzung TVöD auf der Agenda.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, die Arbeitskreise AK3a und AK3b wieder in den AK3 einmünden zu lassen. Hier stimmten alle Mitglieder der Arbeitskreise sowie der Vorstand zu.

Die Themen „Ganztagschule“ und „Personalmangel“ sollen in 2024 weiter behandelt werden.

6.6 Arbeitskreis 3a „Soziales und Gesundheit“

Im ersten Halbjahr 2023 tagte der Arbeitskreis unter der Leitung von Frau Kasten (Bürgermeisterin der Stadt Geestland).

Schwerpunktthemen waren im Bereich Soziales „Seniorenkonzepte“ und im Bereich Gesundheit die „Entwicklung von Digitalambulanzen“.

Weiterhin wurde die Zusammenlegung des AK3a und AK3b in den AK3 vorgeschlagen, da es häufig Themenüberschneidungen gibt.

6.7 Arbeitskreis 3b „Freizeit, Kultur, Sport & Bäderwesen“

Der AK 3b, der wie der AK 3 von der Stadt Brake geleitet wird, tagte 2023 einmal.

Auf der Agenda standen die Themen „Kultur“ und „Sport-App“ für Jugendliche“.

Weitere Themen waren die „Sportstättenentwicklungsplanung“ sowie die Kooperation zwischen Tourismus und Museen.

7. Unterarbeitskreise

Aus den Arbeitskreisen heraus wurden und werden für die Entwicklung und Durchführung einzelner Projekte und Veranstaltungen Unterarbeitskreise gebildet.

7.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“

Zur Planung und Durchführung eines jährlich stattfindenden interkommunalen Klimaschutztages, der zur Wahrnehmung und Sensibilisierung für dieses Thema beitragen soll, wurde aus dem AK 1b „Klimaschutz“ (2018), der Unterarbeitskreis Klimaschutzanker gebildet, in dem neben der Geschäftsstelle die Klimaschutzmanager:innen vertreten sind.

Zur Vorbereitung des aufgrund der Corona-Pandemie auch in 2023 digital geplanten Klimaschutztages, fanden diverse Planungstreffen der zuständigen Klimaschutzmanager:innen aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven statt, die von der Geschäftsstelle organisiert und inhaltlich begleitet wurden. Die Ergebnisse wurden dem Unterarbeitskreis in seinen Sitzungen vorgestellt, der über die verschiedenen geplanten Bausteine abschließend beraten und abgestimmt hat.

Der veranstaltete Klimaschutzanker stieß auf große Resonanz.

Im zweiten Quartal 2023 hat ein Planungstreffen mit den Klimaschutzmanager:innen stattgefunden. Es sind außerdem weitere Aktionen seitens der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanager:innenn und Klimaschutzmanagerinnen geplant. In 2023 hat der Fair- und Regionalmarkt in der Stadt Brake stattgefunden, auf dem die Klimaschutzmanager:innen mit dem Klimaschutzanker vertreten waren.

7.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“

Der Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“ ist seit 2019 für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung zuständig. Mitglieder sind der „Grüne Kreis“ und das Gartenbauamt Bremerhaven sowie die jeweils federführende Kommune. 2023 tagte der Unterarbeitskreis viermal.

2023 fand die Veranstaltung unter Federführung der Gemeinde Geestland statt. Grundsätzlich hat der Vorstand des RFU in 2022 festgelegt, dass die Federführung für die Veranstaltung zukünftig in alphabetischer Reihenfolge stattfinden soll.

Die Veranstaltung wurde in 2023 auf zwei Wochenenden verteilt. Somit hatten die Teilnehmenden die Chance, sich individuell den Tag/die Tage auszusuchen, an denen sie ihren Garten „öffnen“ wollten.

7.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“

Der Tag des offenen Ateliers wird alle zwei Jahre veranstaltet. Im Jahr 2023 fand diese Veranstaltung unter Federführung der Stadt Bremerhaven statt.

In den Sitzungen des Unterarbeitskreises wurden die Akquisition der Künstlerinnen und Künstler, die Begleitbroschüre, die geplante Presse und Vermarktungsaktivitäten abgestimmt.

Zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst existiert seit 2020 der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“.

8. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten

Das RFU befindet sich regelmäßig im Austausch mit den nachfolgend aufgeführten Kooperationen:

8.1 W!r - Bündnis Digitalambulanzen

Das Projekt „Netzwerk Digitalambulanzen“, bei dem das Regionalforum als Resonanzpartnerin fungiert, hält nun regelmäßig Treffen ab. Das Netzwerk Digitalambulanzen ist ein Vorhaben des Landes Bremen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Einrichtungen in Bremen und Bremerhaven, welche in die Arbeit mit Senior:innen eingebunden sind. Das Projekt wird wissenschaftlich durch das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) begleitet und ist ein Modellvorhaben – eines von 13 Laboren - des Bundesministeriums für Inneres, Bau und Heimat (BMI) / des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Regionale Open Government Labore). Die Netzwerkkoordination ist in Bremen bei der Senatorin für Soziales, Integration und Sport, in Bremerhaven beim Sozialamt – Hilfe für Seniorinnen und Senioren, angebunden.

8.2 LAG LEADER – Region Wesermünde-Nord

Das Regionalforum Unterweser ist stimmberechtigtes Mitglied (Geschäftsstelle RFU) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader – Region Wesermünde-Nord. Die Lokale Aktionsgruppe entscheidet im Rahmen des LEADER-Budgets über die zu fördernden Projekte in der Region.

8.3 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.

Die Geschäftsstelle besitzt bezüglich der Zusammenarbeit mit der Metropolregion Nordwest eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weitergeleitet.

9. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU)

Die Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU) ist mit der Homepage der Stadt Bremerhaven verlinkt. Es erfolgt ein regelmäßiges Update.

10. Newsletter des Regionalforum Unterweser

Der RFU-Newsletter greift aktuelle Themen aus der Region auf und berichtet über Veranstaltungen und Projekte im Regionalforum. Die Themenauswahl und die Erstellung der Artikel werden durch die Geschäftsstelle wahrgenommen. Aktuell befinden sich rund 140 Personen im Newsletter-Verteiler. In 2023 wurde ein Newsletter veröffentlicht.

11. Förderfond RFU

In 2023 sind 6 Förderfond-Anträge beim RFU eingegangen.

Auch für das Jahr 2023 stehen 30.000,00 € für den Förderfond zur Verfügung, die ein finanzielles Volumen von 25.292,50 € umfassen.

Die Geschäftsstellenleitung hat die Förderfondanträge geprüft und ausgewertet. Die Vorschläge werden an den Vorstand zur Beschlussfassung versandt.